

**Situation**

Sie sind Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Sparbank AG und arbeiten seit vier Wochen in der Kreditabteilung für Privatkunden und -kundinnen. Ein Schwerpunkt Ihrer Aufgaben ist die Prüfung der Bonität dieser Kunden als Grundlage für Kreditentscheidungen. Außerdem sind Sie Mitglied des Teams, das ein Mitarbeiterhandbuch für das Unternehmen erstellt.



Die Eheleute Kurt und Maria Seidel sind langjährige Kunden der Sparbank AG. Da Frau Seidel den Arbeitsplatz gewechselt hat und künftig ebenfalls mit dem Auto zur Arbeit fahren muss, benötigt die Familie ein zweites Auto. Frau Seidel plant den Erwerb eines Kleinwagens, der Kaufpreis beträgt 18.000,00 Euro. Da die Eigenmittel für eine größere Urlaubsreise verwendet wurden, hat das Ehepaar bei der Sparbank AG einen Kredit in Höhe von 18.000,00 Euro beantragt, die Laufzeit soll 48 Monate betragen.

Kurt und Maria Seidel haben bereits eine vertrauliche Selbstauskunft ausgefüllt und bei der Sparbank AG eingereicht.

Sie werden beauftragt eine Kreditentscheidung zu treffen.

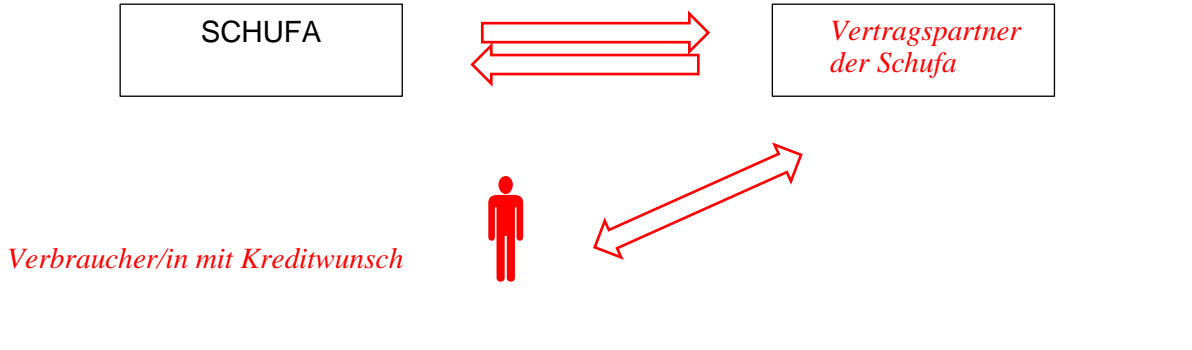
**Aufträge**

1. Erstellen Sie jeweils eine Seite für das Mitarbeiterhandbuch zum Thema SCHUFA und zum Thema Kreditscoring und deren Bedeutung bei der Kreditvergabe an Privatkundinnen bzw. Privatkunden.

**Lösungshinweis**

*Schülerabhängige Darstellung, z. B.:*

<b>Die Rolle der SCHUFA bei der Kreditvergabe</b>
Die Abkürzung SCHUFA steht für ...  <b>SCHU <i>TZGEMEINSCHAFT FÜR</i> A <i>LLGEMEINE KREDITSICHERUNG</i></b>
So funktioniert die SCHUFA ...  <i>Vertragspartner fragen Informationen zur Bonität einer Kundin/eines Kunden bei der SCHUFA an und geben Informationen an die SCHUFA weiter (Prinzip der Gegenseitigkeit). Damit schafft die SCHUFA Vertrauen zwischen zwei Geschäftspartnern und unterstützt eine schnelle und sichere Kreditvergabe.</i>

	
<p>Vertragspartner der SCHUFA sind ...  <i>Kreditinstitute, Telekommunikationsunternehmen, Handelsunternehmen (stationär und online), Energieversorger ...</i></p>	
<p>Die SCHUFA speichert Daten von <i>mehr als 90</i> Prozent aller erwachsenen Verbraucher/innen.</p>	
<p>Beispiele für positive gespeicherte Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Girokonten</li> <li>- Kreditkarten</li> <li>- Handyverträge</li> <li>- Internetbestellungen auf Rechnung</li> <li>- zurückgezahlte Kredite</li> </ul>	<p>Beispiele für negative gespeicherte Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht geleistete Zahlungen</li> <li>- gekündigte Kredite</li> <li>- Informationen aus öffentlichen Schuldnerverzeichnissen</li> </ul>
<p>Nicht gespeichert werden Daten zu ...  <i>Nationalität, Familienstand, Einkommen, Beruf</i></p> <p><i>Hinweis: Beim SCHUFA Scoring spielt auch die Adresse der Verbraucherin/des Verbrauchers keine Rolle</i></p>	
<p>Vorteile der SCHUFA für Kreditinstitute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bonitätseinschätzung der SCHUFA ermöglicht eine schnelle und damit kostengünstige Kreditentscheidung</li> <li>- Zahlungsausfälle werden vermieden und das Risiko minimiert</li> </ul> <p>Vorteile der SCHUFA für den/die Verbraucher/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schnelle Kreditentscheidung und damit Erfüllung von Kreditwünschen</li> <li>- die SCHUFA bietet weitere Dienstleistungen an, z. B. SCHUFA Bonitätsauskunft zur Vorlage bei der Vermieterin bzw. beim Vermieter</li> </ul>	
<p>Die SCHUFA und Datenschutz ...</p> <p><i>Die SCHUFA achtet auf Datenschutz, z. B. werden Daten nur auf deutschen Servern gespeichert. Die Datenschutzbehörde überwacht die Einhaltung von Vorschriften zum Datenschutz.</i></p> <p><i>Jede/r erwachsene Verbraucher/in kann einmal im Jahr kostenlos eine Selbstauskunft anfordern.</i></p> <p>Rechtsgrundlage:  <i>DS-GVO (Datenschutz-Grundverordnung)</i></p>	

<b>Die Bedeutung des Kreditscorings bei der Kreditvergabe</b>							
<p><b>Grundprinzip Scoring</b></p> <p><i>Informationen zu Erfahrungen aus der Vergangenheit sollen genutzt werden, um möglichst zuverlässige Prognosen für die Zukunft zu erstellen.</i></p>							
<p><b>Grundprinzip Kreditscoring</b></p> <p><i>Verschiedene kreditrelevante Kundenmerkmale werden mit Punkten bewertet. Anhand der ermittelten Gesamtpunktzahl (Scorewert) wird der/die Kreditnehmer/in einer Bonitätsklasse (Ratingstufe) zugeordnet und die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kredits beurteilt.</i></p>							
<p><b>Einflussfaktoren auf den SCHUFA-Scorewert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Alter und Beruf</i></li> <li>• <i>Höhe und Verwendungszweck des Kredits</i></li> <li>• <i>Wohnung (Eigenheim, Miete) (NICHT Adresse!)</i></li> <li>• <i>Dauer der Kontoverbindung</i></li> <li>• <i>bisheriges Zahlungsverhalten</i></li> <li>• <i>Vermögen</i></li> </ul>							
<p><b>Beispiel</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Tim Neumann</td> </tr> <tr> <td>SCHUFA Scorewert</td> <td style="text-align: right;">9 865</td> </tr> <tr> <td>Risikoquote</td> <td style="text-align: right;">1,35 %</td> </tr> </table>	Tim Neumann		SCHUFA Scorewert	9 865	Risikoquote	1,35 %	<p><b>Interpretation</b></p> <p><i>Tim hat einen sehr guten Scorewert mit 9.865 Punkten (von insgesamt 10.000 Punkten) erreicht. Ein angefragter Kredit wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 98,65 Prozent zurückbezahlt, die Ausfallwahrscheinlichkeit liegt bei 1,35 Prozent.</i></p>
Tim Neumann							
SCHUFA Scorewert	9 865						
Risikoquote	1,35 %						
<p><b>Internes Kreditscoring</b></p> <p><i>Zusätzlich zum SCHUFA-Scoring führen Kreditinstitute ein internes Kreditscoring für ihre Kundinnen bzw. Kunden durch.</i></p>							
<p><b>Zusammenhang Scorewert/Ratingstufe und Kreditkonditionen (Sollzinssatz)</b></p> <p><i>Ein höherer Scorewert wirkt sich positiv auf die Bonität aus, da die Ausfallwahrscheinlichkeit des angefragten Kredits geringer ist. Je höher der Scorewert (bessere Ratingstufe), desto niedriger der Sollzinssatz.</i></p>							

2. Führen Sie eine Haushaltsrechnung für die Familie Seidel durch.

**Lösungshinweis**

<b>Haushaltsrechnung (Kapitaldienstrechnung)</b>
Für (Zuname, Vorname): <i>Kurt und Maria Seidel</i>

Monatliche Einnahmen in Euro		Monatliche Ausgaben in Euro	
Nettoeinkommen Antragsteller/in	2.650,00	Miete (inkl. Nebenkosten)	880,00
Nettoeinkommen Mitantragsteller/in	850,00	Lebenshaltungskosten <sup>(1)</sup>	1.250,00 ( > 1.050,00 laut Pauschalen )
Kindergeld	204,00	Ausgaben Kfz <sup>(2)</sup> (laufende Kosten)	250,00 ( > 240,00 ) + 250,00 ( Kfz neu )
Sonstige regelmäßige Einnahmen		Versicherungen (ohne Kfz)	155,00
		Sonstige regelmäßige Ausgaben	50,00
Gesamteinnahmen	3.704,00	Gesamtausgaben	2.835,00
Frei verfügbares Einkommen	869,00		
Maximale Monatsrate <sup>(3)</sup>	521,40 ( 60 Prozent von 869,00 )		

3. Treffen Sie eine begründete Kreditentscheidung.

**Lösungshinweis**

<b>Kreditgutachten</b>	
Kreditantragsteller/in	<i>Kurt und Maria Seidel</i>
Beantragte Kredithöhe	<i>18.000,00 Euro</i>
Laufzeit	<i>48 Monate</i>
Verwendungszweck	<i>Kauf Pkw (Zweitwagen wegen Arbeitsplatzwechsel)</i>
Maximale Monatsrate laut Haushaltsrechnung	<i>521,40 Euro</i>
Interner Scorewert/Ratingstufe	<i>86 Punkte/Ratingstufe B</i>
<b>Ermittlung der Monatsrate</b> <i>Sollzinssatz bei Ratingstufe B 6,5 %, Laufzeit 48 Monate</i> <i>Höhe der Monatsrate laut Tabelle:</i> <i>10.000,00 Euro = 237,15 €</i> <i>18.000,00 Euro = x</i> $x = (237,15 * 18000) / 10000 = 426,87 \text{ Euro}$	
<b>Positive Gesichtspunkte:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>die Monatsrate liegt deutlich unter der maximalen Monatsrate</i></li> <li>- <i>keine negativen SCHUFA-Daten</i></li> <li>- <i>die Umsätze (Soll/Haben) decken sich mit den Angaben in der Selbstauskunft, der höhere Sollumsatz kann durch die Urlaubsreise erklärt werden</i></li> <li>- <i>Zahlungsverhalten bisher positiv (Kreditrückzahlung vor 2 Jahren, keine Überziehungen)</i></li> </ul>	<b>Kritische Gesichtspunkte:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>keine Eigenmittel (kann aber durch die Urlaubsreise erklärt werden)</i></li> <li>- <i>nur geringes Sparguthaben (verwendet für Urlaubsreise)</i></li> <li>- <i>kurze Beschäftigungsdauer Frau Seidel (Arbeitsplatzwechsel)</i></li> <li>- <i>Familienplanung eventuell noch nicht abgeschlossen (Wegfall Einkommen Frau Seidel)</i></li> </ul>
<b>Der angefragte Kredit wird</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>genehmigt</b>	<input type="checkbox"/> <b>nicht genehmigt</b>
<b>Begründung</b>  <p><i>Die Haushaltsrechnung zeigt, dass das frei verfügbare Einkommen ausreicht, um die Monatsrate bei der gewünschten Laufzeit von 48 Monaten zu leisten. Dem Ehepaar verbleibt nach Kreditvergabe ein monatlicher Liquiditätsüberschuss von 442,13 Euro (869,00 Euro - 426,87 Euro). Das bisherige Zahlungsverhalten war stets einwandfrei. Die Finanzierung eines Pkw bedingt durch den Arbeitsplatzwechsel von Frau Seidel ist als Motiv für die Kreditaufnahme sehr gut nachvollziehbar.</i></p> <p><i>Eine Unsicherheit besteht in der Zukunftsperspektive der Familie. Sollte (z. B. bei der Geburt weiterer Kinder) ein Gehalt wegfallen, kann die Monatsrate nicht mehr beglichen werden. Zudem verfügen die Kunden über keine hohen Ersparnisse. Dies kann jedoch mit der Finanzierung einer großen Urlaubsreise aus Eigenmitteln erklärt werden, hier haben die Eheleute Sparfähigkeit bewiesen.</i></p> <p style="text-align: center;"> <i>_____</i>  <b>Unterschrift Bankmitarbeiterin/Bankmitarbeiter</b> </p>	

## Datenkranz

Mögliche Informationsquellen:



[www.schufa.de/de/ueber-uns/unternehmen/schufa/](http://www.schufa.de/de/ueber-uns/unternehmen/schufa/)

(Zugriff am 12.11.2019)



[www.schufa.de/de/ueber-uns/unternehmen/so-funktioniert-schufa/](http://www.schufa.de/de/ueber-uns/unternehmen/so-funktioniert-schufa/)

(Zugriff am 12.11.2019)



[www.scoring-wissen.de/scoring-kompakt/](http://www.scoring-wissen.de/scoring-kompakt/)

(Zugriff am 12.11.2019)

<b>Vertrauliche Selbstauskunft</b>		
<b>1. Persönliche Angaben</b>	<b>Antragsteller/in</b>	<b>Mitantragsteller/in; Ehegattin/Ehegatte</b>
Zuname	Seidel	Seidel
Vorname	Kurt	Maria
Geburtsdatum	22.05.1986	04.09.1990
Straße, Hausnummer	Maienweg 23	
PLZ, Ort	89143 Blaubeuren	
Staatsangehörigkeit	deutsch	deutsch
ausgeübter Beruf	Informatiker	Industriekauffrau
Beschäftigungsverhältnis	angestellt/unbefristet	angestellt/unbefristet Teilzeit
Arbeitgeber	Infotech GmbH, Ulm	Maschinenfabrik Müller GmbH, Wipplingen
dort tätig seit	5 Jahren	2 Monaten
Familienstand	verheiratet	
Kinder	Anton Seidel, 4 Jahre alt	
<b>2. Einkommensverhältnisse</b>	<b>Antragssteller/in</b>	<b>Mitantragsteller/in; Ehegattin/Ehegatte</b>
Monatseinkommen, brutto	3.800,00 Euro	1.200,00 Euro
Monatseinkommen, netto	2.650,00 Euro	850,00 Euro
Kindergeld	204,00 Euro	
Sonstige Einnahmen	keine	
<b>3. Ausgaben</b>		
Lebenshaltungskosten (Familie)	1.250,00 Euro monatlich	
Miete einschließlich Nebenkosten	880,00 Euro monatlich	
Ausgaben Kfz (Kraftfahrzeug)	200,00 Euro monatlich	-
Kfz-Versicherung	120,00 Euro vierteljährlich	-
Berufsunfähigkeitsversicherung	70,00 Euro monatlich	45,00 Euro monatlich
Hausrat- und Rechtsschutzversicherung	180,00 Euro halbjährlich	
Privathaftpflichtversicherung	120,00 Euro jährlich	
Sonstige Ausgaben	50,00 Euro monatlich	
<b>4. Vermögensverhältnisse</b>	<b>Antragssteller/in</b>	<b>Mitantragsteller/in; Ehegattin/Ehegatte</b>
Guthaben Girokonto	700,00 Euro	-
Sparguthaben	0,00 Euro	850,00 Euro
Guthaben Tagesgeldkonto	0,00 Euro	-
<b>5. Zahlungsverkehr</b>	Bankkarte, Kreditkarte Nutzung Onlinebanking	Bankkarte, Nutzung Onlinebanking

**Abfrage im Kundeninformationssystem (KIS) der Sparbank AG**

KIS	Kurt oder Maria Seidel	01.12.20xx
Gehaltsgirokonto (Gemeinschaftskonto) Nr. 123456		
Kontostand		H 695,91 Euro
Dispositionslinie		7.000,00 Euro
Habenumsätze der letzten 3 Monate		11.695,00 Euro
Sollumsätze der letzten 3 Monate		14.898,75 Euro
Sparkonto (Maria Seidel) Nr. 123444		
Kündigungsfrist		3 Monate
Kontostand		850,00 Euro
Ergebnis Kreditscoring Gesamtengagement		86 Punkte

<b>SCHUFA Auskunft über Maria Seidel</b>	
Geburtsdatum	04.09.1990
Anschrift	Maienweg 23, 89143 Blaubeuren
Geburtsort	Bürglingen
Sparbank AG Girokonto	Kontonummer 123456
Karl Versand AG Kreditservice Versandhaus-Konto	Kontonummer 564564
Mobilfon AG Servicekonto	Kontonummer 987654

<b>SCHUFA Auskunft über Kurt Seidel</b>	
Geburtsdatum	22.05.1986
Anschrift	Maienweg 23, 89143 Blaubeuren
Geburtsort	Bürglingen
Sparbank AG Girokonto Kreditkarte 28.07.2015	Kontonummer 123456
Starzelbank AG Kredit 5.000,00 Euro	24 Raten; zurückgezahlt vor 2 Jahren
Mobilfon AG Servicekonto	Kontonummer 987656



## Internes Kreditscoring

Zusätzlich zum SCHUFA-Scoring führen Kreditinstitute ein internes Kreditscoring für ihre Kundinnen bzw. Kunden durch.

Internes Rating der Sparbank AG für Ratenkredite

Punktzahl Scorewert	95 – 100	85 – 94	75 – 84	60 – 74	30 – 59	0 – 29
Ratingstufe	A	B	C	D	E	F

## Kreditkonditionen der Sparbank AG für Ratenkredite (Auszug)

Kreditbetrag	10.000,00 Euro bis 25.000,00 Euro					
Laufzeit	48 Monate					
Sollzinssatz in Abhängigkeit von der internen Ratingstufe						
Ratingstufe	A	B	C	D	E	F
Sollzinssatz	6,0 %	6,5 %	7,0 %	8,0 %	Kreditvergabe nur in begründeten Ausnahmefällen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- konstante monatliche Ratenzahlung während der Laufzeit</li> <li>- Zins- und Tilgungsverrechnung jeweils am Monatsende</li> </ul>						

Höhe der Monatsrate in Euro bei einer Kreditsumme von 10.000,00 Euro				
Sollzins	Laufzeit in Monaten			
	24	36	48	60
6,0 %	443,21	304,22	234,85	193,33
6,5 %	445,46	306,49	237,15	195,66
7,0 %	447,73	308,77	239,46	198,01
7,5 %	450,00	311,06	241,79	200,38
8,0 %	452,27	313,36	244,13	202,76

<b>Haushaltsrechnung (Kapitaldienstrechnung)</b>			
Für (Name, Vorname):			
<b>Monatliche Einnahmen in Euro</b>		<b>Monatliche Ausgaben in Euro</b>	
Nettoeinkommen Antragsteller/in		Miete (inkl. Nebenkosten)	
Nettoeinkommen Mitantragsteller/in		Lebenshaltungskosten <sup>(1)</sup>	
Kindergeld		Ausgaben Kfz <sup>(2)*</sup> (laufende Kosten)	
Sonstige regelmäßige Einnahmen		Versicherungen (ohne Kfz)	
		Sonstige regelmäßige Ausgaben	
Gesamteinnahmen		Gesamtausgaben	
Frei verfügbares Einkommen			
Maximale Monatsrate <sup>(3)</sup>			

**Interne Regelungen der Sparbank AG**

- <sup>(1)</sup>Pauschalbeträge für Lebenshaltungskosten

Alleinstehende	Ehepaare/ zusammenlebende Paare	Je Kind
600,00 Euro	900,00 Euro	150,00 Euro

- <sup>(2)</sup>Pauschalbetrag für Ausgaben Kfz                    250,00 Euro
- <sup>(3)</sup>Die maximale Monatsrate sollte 60 Prozent des frei verfügbaren Einkommens nicht übersteigen (Liquiditätsreserve).

Liegen die Kundenangaben über den Pauschalbeträgen, sind die höheren Werte anzusetzen. Niedrigere Werte können nur mit entsprechenden Nachweisen angesetzt werden.

\*Kraftfahrzeug

<b>Kreditgutachten</b>	
Kreditantragsteller/in	
Beantragte Kredithöhe	
Laufzeit	
Verwendungszweck	
Maximale Monatsrate laut Haushaltsrechnung	
Interner Scorewert/Ratingstufe	
Ermittlung der Monatsrate	
Positive Gesichtspunkte	Kritische Gesichtspunkte
Der angefragte Kredit wird	
<input type="checkbox"/> genehmigt	<input type="checkbox"/> nicht genehmigt
Begründung	
<hr/> <p style="text-align: center;">Unterschrift Bankmitarbeiterin/Bankmitarbeiter</p>	

**Didaktisch-methodische Hinweise**

*Auszug aus der Zielanalyse*

Zielanalyse						
Beruf-Kurz	Ausbildungsberuf					Zeitrhythmus
WBK	Bankkaufmann und Bankkauffrau					60
Lernfeld Nr.	Lernfeldbezeichnung					Jahr
05	Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge abschließen					1
		Kernkompetenz				
		Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Kunden über Allgemein-Verbraucherdarlehen zu beraten und entsprechende Verträge abzuschließen.				
Schule, Ort		Lehrerteam				
Bildungsplan		didaktisch-methodische Analyse				
kompetenzbasierte Ziele	Konkretisierung	Lernsituation	Handlungsergebnis	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Die Schülerinnen und Schüler beraten ihre Kunden über Merkmale eines Ratenkredits und prüfen die Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit (SCHUFA, Selbstauskunft, Haushaltsrechnung, Scoring) ihrer Kunden. [...] Sie treffen eine begründete Kreditentscheidung.	Annuitätendarlehen	LS05 Merkmale eines Ratenkredits erläutern	Beratermappe Beratungsgespräch	systematisch vorgehen sachlich argumentieren begründet vorgehen empathisch vorgehen fair kritisieren	Koollenspiel	02
		LS06 Bonität von Privatkunden prüfen	Mitarbeiterhandbuch Haushaltsrechnung Kreditentscheidung	Informationen strukturieren systematisch vorgehen begründet vorgehen Zusammenhänge herstellen Schlussfolgerungen ziehen		06

*Phasen der vollständigen Handlung*

Handlungsphase	Hinweise zur Umsetzung
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler lesen sich in die Problemstellung ein.
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen ihre Vorgehensweise. Mögliche Sozialform: Partnerarbeit
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler legen ihre Arbeitsweise fest. Mögliche Sozialform: Partnerarbeit
Ausführen	<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen in Einzelarbeit die beiden Mitarbeiterhandbuchseiten (Auftrag 1), führen die Haushaltsrechnung durch (Auftrag 2), treffen eine Kreditentscheidung und formulieren hierzu ein Kreditgutachten (Auftrag 3).</p> <p>Binnendifferenzierung: Gestufte Hilfen zur Bearbeitung des ersten Auftrages (siehe ergänzendes Material)</p> <p>Auf dem Tisch der Lehrkraft liegen drei Hilfekarten aus. Die Hilfen sind unterschiedlich umfangreich:</p> <p>Hilfe 1 ist eine kleinere Hilfe, Hilfe 2 ist eine größere Hilfe und Hilfe 3 ist eine umfangreiche Hilfe.</p> <p>Wichtig: Die Hilfekarten werden von den Schülerinnen und Schülern erst dann in Anspruch genommen, wenn die Bearbeitung des Auftrages ohne Hilfe nicht gelingt.</p> <p>Die Hilfe 1 besteht aus Stichworten, die den Schülerinnen und Schülern die Strukturierung der beiden Mitarbeiterhandbuchseiten erleichtern. Bei Inanspruchnahme der Hilfe 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler vorstrukturierte Mitarbeiterhandbuchseiten. Hilfe 3 umfasst zusätzlich zu den vorstrukturierten Mitarbeiterhandbuchseiten Textschnipsel.</p>
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Lösungen untereinander und mit einem durch die Lehrkraft vorgegebenen Lösungsvorschlag. Sie diskutieren

	<i>unterschiedliche Ergebnisse bzw. abweichende Formulierungen im Kreditgutachten.</i>
<i>Bewerten</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr eigenes Handeln und erkennen Verbesserungsmöglichkeiten für ihr zukünftiges Handeln.</i>

## Methodenhinweis: Gestufte Lernhilfen

Gestufte Lernhilfen machen Aufgaben für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Lernstand lösbar. Sie nutzen die Lernhilfen eigenverantwortlich und können damit den Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe ihrem eigenen Leistungsniveau anpassen. Besonders geeignet sind gestufte Hilfen für komplexe Aufgabenstellungen, Aufgaben zur Reorganisation oder Transfer von Wissen und Aufgaben zur Anwendung von Gelerntem.

Die von der Lehrkraft angebotenen Hilfen haben einen (leistungs-)differenzierenden Charakter. Die Schülerinnen und Schüler können Hilfe in Anspruch nehmen, wenn ihnen die Bearbeitung einer Aufgabe ohne Hilfe nicht gelingt. Bei den Hilfen handelt es sich um Impulse, die sich auf das Verstehen der Aufgabenstellung, das Verständnis von Texten, Schaubildern und Grafiken oder auf inhaltliche Hilfen zum Lösen von Aufgaben beziehen können. Die Hilfen werden dabei nicht am Stück präsentiert, sondern leiten die Schülerinnen und Schüler schrittweise durch den Bearbeitungs- und Lösungsprozess. Sie sollten so gestaltet sein, dass sie inhaltlich aufeinander aufbauen und von den Schülerinnen und Schülern stufenweise herangezogen werden können. Eine gestufte Hilfe kann z. B. fünf Stufen umfassen. Die erste Stufe umfasst die geringste Hilfe, mit jeder weiteren Stufe erfolgen kleinschrittigere und lösungsnähere Anregungen. Häufig entspricht die letzte Hilfestufe der von der Lehrkraft entwickelten Musterlösung.

Während leistungsstarke Schülerinnen und Schüler eine Aufgabe ohne die Nutzung von Hilfen bearbeiten können, werden weniger leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch die Hilfen unterstützt. Nicht geeignet sind gestufte Lernhilfen, um unterschiedliche Problemlösungen entwickeln zu lassen, da über die Hilfen i. d. R. ein bestimmter Lösungsweg vorgegeben wird.

Häufig werden die Hilfen in Form von „Hilfekarten“ angeboten. Die Karten können

- Informationen (z. B. Hinweise auf Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, Erklärvideos etc., Sprechblasen in Schaubildern, Grafiken und Texte),
- genauere Erläuterungen der Aufgabenstellung (ggf. umformulierte Aufgabe),
- Hinweise zu den Lösungsschritten,
- sprachliche Hilfen (Wortschatz- und/oder Satzbauhilfen)

umfassen.

Vor Beginn der Arbeitsphase sollte die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern die gestuften Hilfen vorstellen, so dass den Schülerinnen und Schülern bekannt ist, in welchen Bereichen sie Hilfe in Anspruch nehmen können.

Günstig ist die Arbeit mit gestuften Lernhilfen in Einzel- oder Partnerarbeit. Grundsätzlich aber können gestufte Hilfen in allen Sozial- und Unterrichtsformen eingesetzt werden.

Quelle: Ausgangsmaterialien des Landesbildungsservers Baden-Württemberg ([www.schule-bw.de](http://www.schule-bw.de) bzw. [www.wirtschaftskompetenz-bw.de](http://www.wirtschaftskompetenz-bw.de)) am Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) (<https://ibbw.kultus-bw.de>), veröffentlicht unter der Lizenz CC BY 4.0 International (Zugriff am 11.05.2020)

**Ergänzendes Material**



**Hilfekarte 1:**

Stichworte für die Erstellung der Mitarbeiterhandbuchseiten:

**„Die Rolle der SCHUFA bei der Kreditvergabe“**

Abkürzung SCHUFA

Funktionsweise SCHUFA

Vertragspartner der SCHUFA

Beispiele für positiv gespeicherte Daten

Beispiele für negativ gespeicherte Daten

Vorteile der SCHUFA für Kreditinstitute

Vorteile der SCHUFA für den/die Verbraucher/in

SCHUFA und Datenschutz

---

**„Die Bedeutung des Kredit Scorings bei der Kreditvergabe“**

Grundprinzip Scoring

Grundprinzip Kredit scoring

Einflussfaktoren auf den SCHUFA-Scorewert

Internes Kredit scoring


Zusammenhang Scorewert/Ratingstufe und Kreditkonditionen (Sollzinssatz)



## Hilfekarte 2:

Vorstrukturierte Mitarbeiterhandbuchseite „Die Rolle der SCHUFA bei der Kreditvergabe“

Vorstrukturierte Mitarbeiterhandbuchseite „Die Bedeutung des Kreditscorings bei der Kreditvergabe“

<b>Die Rolle der SCHUFA bei der Kreditvergabe</b>	
Die Abkürzung SCHUFA steht für ... SCHU_____ F_____ A_____	
So funktioniert die SCHUFA ...	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px;">SCHUFA</div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 40px; margin: 10px;"></div> </div> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;">  </div>	
Vertragspartner der SCHUFA sind ...	
Die SCHUFA speichert Daten von _____ Prozent aller erwachsenen Verbraucher/innen.	
Beispiele für positive Daten	Beispiele für negative Daten
Nicht gespeichert werden ...	
Vorteile der SCHUFA für Kreditinstitute	
Vorteile der SCHUFA für den/die Verbraucher/in	
Die SCHUFA und Datenschutz ...	
Rechtsgrundlage	



<b>Die Bedeutung des Kreditscorings bei der Kreditvergabe</b>							
Grundprinzip Scoring							
Grundprinzip Kreditscoring							
Einflussfaktoren auf den SCHUFA-Scorewert							
Beispiel  <table border="1" data-bbox="193 1227 753 1402"> <tr> <td colspan="2">Tim Neumann</td> </tr> <tr> <td>SCHUFA Scorewert</td> <td>9 865</td> </tr> <tr> <td>Risikoquote</td> <td>1,35 %</td> </tr> </table>	Tim Neumann		SCHUFA Scorewert	9 865	Risikoquote	1,35 %	Interpretation
Tim Neumann							
SCHUFA Scorewert	9 865						
Risikoquote	1,35 %						
Internes Kreditscoring							
Zusammenhang Scorewert/Ratingstufe und Kreditkonditionen (Sollzinsen)							

**Hilfekarte 3:**

Vorstrukturierte Mitarbeiterhandbuchseite „Die Rolle der SCHUFA bei der Kreditvergabe“ **und zusätzlich** folgende Textschnipsel:

zurückgezahlter Kredit	Handelsunternehmen	schnelle Kreditentscheidung
Girokonto	Prinzip der Gegenseitigkeit	Verbraucher mit Kreditwunsch
Vertragspartner der SCHUFA	kreditrelevante Informationen	gekündigter Kredit

Vorstrukturierte Mitarbeiterhandbuchseite „Die Bedeutung des Kreditscorings bei der Kreditvergabe“ **und zusätzlich** folgende Textschnipsel:

Alter	Bonitätseinschätzung	Beruf
bisheriges Zahlungsverhalten	Erfahrungswerte	Ausfallwahrscheinlichkeit
niedrigerer Sollzinssatz	Gesamtpunktzahl	sichere Prognose